

Gutachter und Gutachterinnen im 6. Forschungsrahmenprogramm der EU - Auswertung der Datenbank für das Jahr 2006
Stand: August 2007

Zum Hintergrund: Die Anträge, die bei der Europäischen Kommission im Rahmen der EU-Forschungsrahmenprogramme eingereicht werden, werden im Peer Review Verfahren begutachtet. Aus diesem Grund ist die Beteiligung von Wissenschaftlerinnen ein wichtiges Anliegen. Darüber hinaus ermöglicht die Tätigkeit als Gutachterin wichtige Kontakte, Einblicke und Erfahrung in europäische Forschungsförderung.

Die wichtigsten Ergebnisse auf einen Blick:

- 2006 waren für das 6. Rahmenprogramm der EU 3383¹ Personen als Gutachter und Gutachterinnen für die EU-Kommission tätig. Die Beteiligung von Wissenschaftlerinnen am Begutachtungsprozess lag mit einer Anzahl von 1135 bei 34%. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Zuwachs von 4% festzustellen (vgl. Diagramm 1 und 15).
- Deutschland ist 2006 mit 318 Gutachtern und Gutachterinnen vertreten, 24% (77) sind weiblichen Geschlechts. Im europäischen Vergleich sind deutsche Wissenschaftlerinnen unverändert unterrepräsentiert, sie holen aber auf und ihre Beteiligung hat im Vergleich zu 2005 um 6% zugenommen (vgl. Diagramm 2 und 15).
- In der EU-25 liegt der Frauenanteil beim Begutachtungsprozess – bei Betrachtung der absoluten Zahlen – in Italien mit 124 Expertinnen am höchsten. Es folgen Frankreich mit 92 und Spanien mit 83 Wissenschaftlerinnen. Deutschland liegt bei diesem Ranking an fünfter Stelle. Wird nicht die Beteiligung von Frauen in absoluten Zahlen betrachtet, sondern das prozentuale Verhältnis von Gutachtern und Gutachterinnen eines Landes der EU-25, dann rutscht Deutschland in das untere Drittel ab (vgl. Diagramm 5 und 6). Spanien dagegen verschlechtert seine Position lediglich um einen Platz.
- Deutsche Expertinnen sind im europäischen Vergleich insbesondere in den Programmbereichen Lebenswissenschaften (18%), Informationstechnologien (3%) und Nanowissenschaften bzw. Luft- und Raumfahrt (0%) marginal bzw. gar nicht vertreten. Gleichzeitig gehören die Lebenswissenschaften (insgesamt 603 Gutachter/innen) und die Informationstechnologien (insgesamt 349 Gutachter/innen) zu den großen Programmbereichen, in denen Deutschland mit 78 bzw. 36 Experten und Expertinnen sichtbar – aber zumeist durch Wissenschaftler - vertreten ist (vgl. Diagramm 7 und 10).
- Die meisten Expertinnen waren im Programm Citizen/Bürger und Staat in der Wissensgesellschaft tätig. Insgesamt wurden diese Anträge zu 55% von Frauen begutachtet, die Beteiligung deutscher Wissenschaftlerinnen erreicht mit 62% hier einen Höchstwert (vgl. Diagramm 7). Für diesen Programmbereich sind sozialwissenschaftliche Fragestellungen und ein verhältnismäßig geringes Budget charakteristisch.

Diagramm 1: Anzahl der Gutacher/innen 2006 (Europa und Drittstaaten)
Gesamt: 3379

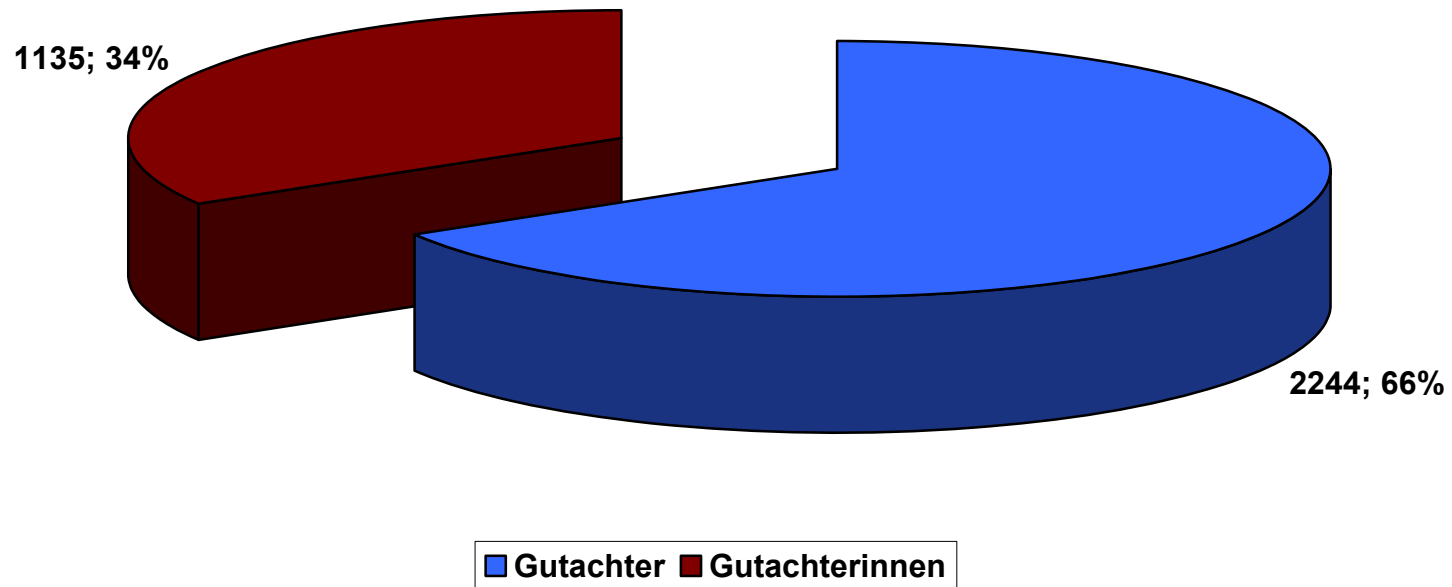


Diagramm 2: Anzahl der Gutachter/innen aus Deutschland, 2006
Gesamtanzahl: 318

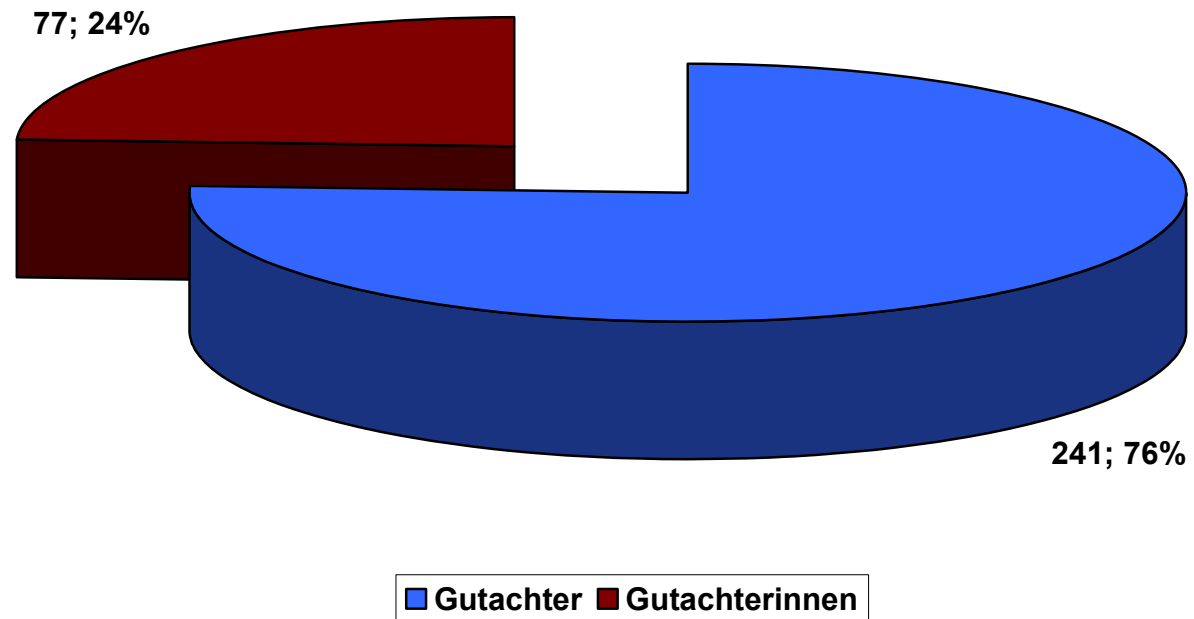


Diagramm 3: Vergleich Anteil Gutachterinnen Europa und Drittstaaten mit Anteil Gutachterinnen Deutschland, 2006, in Prozent

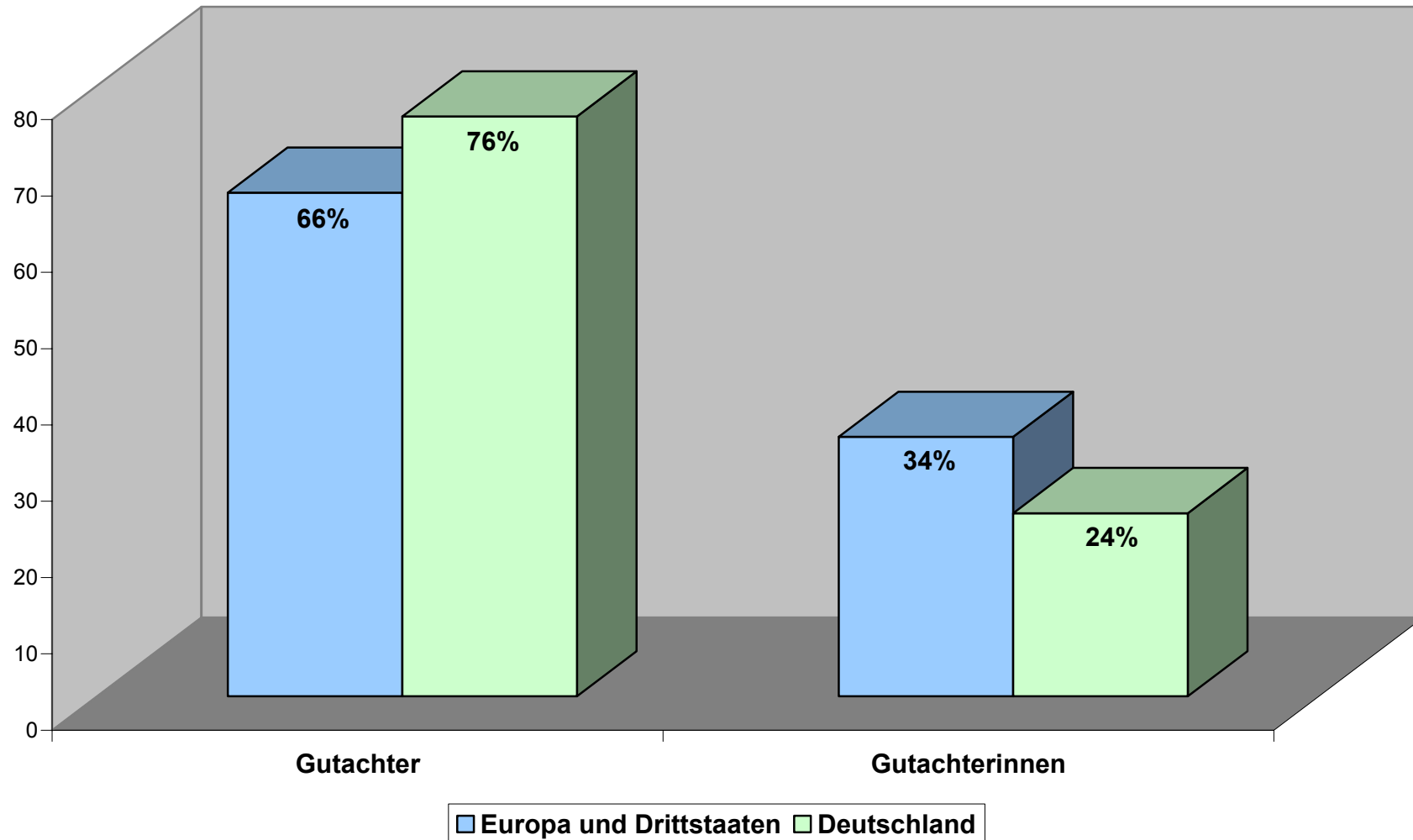


Diagramm 4: Gutachter/innen 2006
EU-25

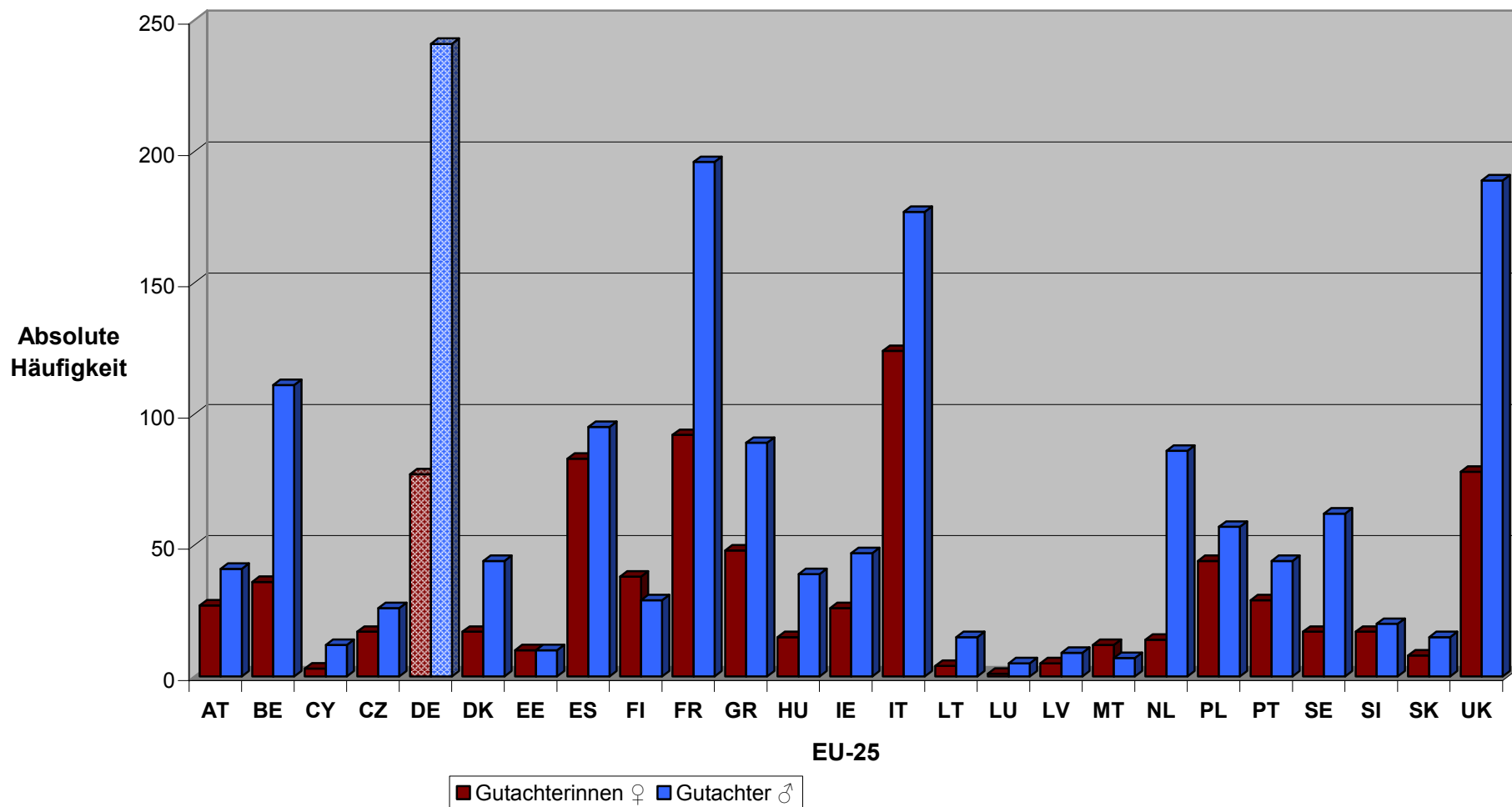


Diagramm 5: Länderranking EU-25 - Beteiligung von Gutachterinnen 2006, in absoluten Zahlen

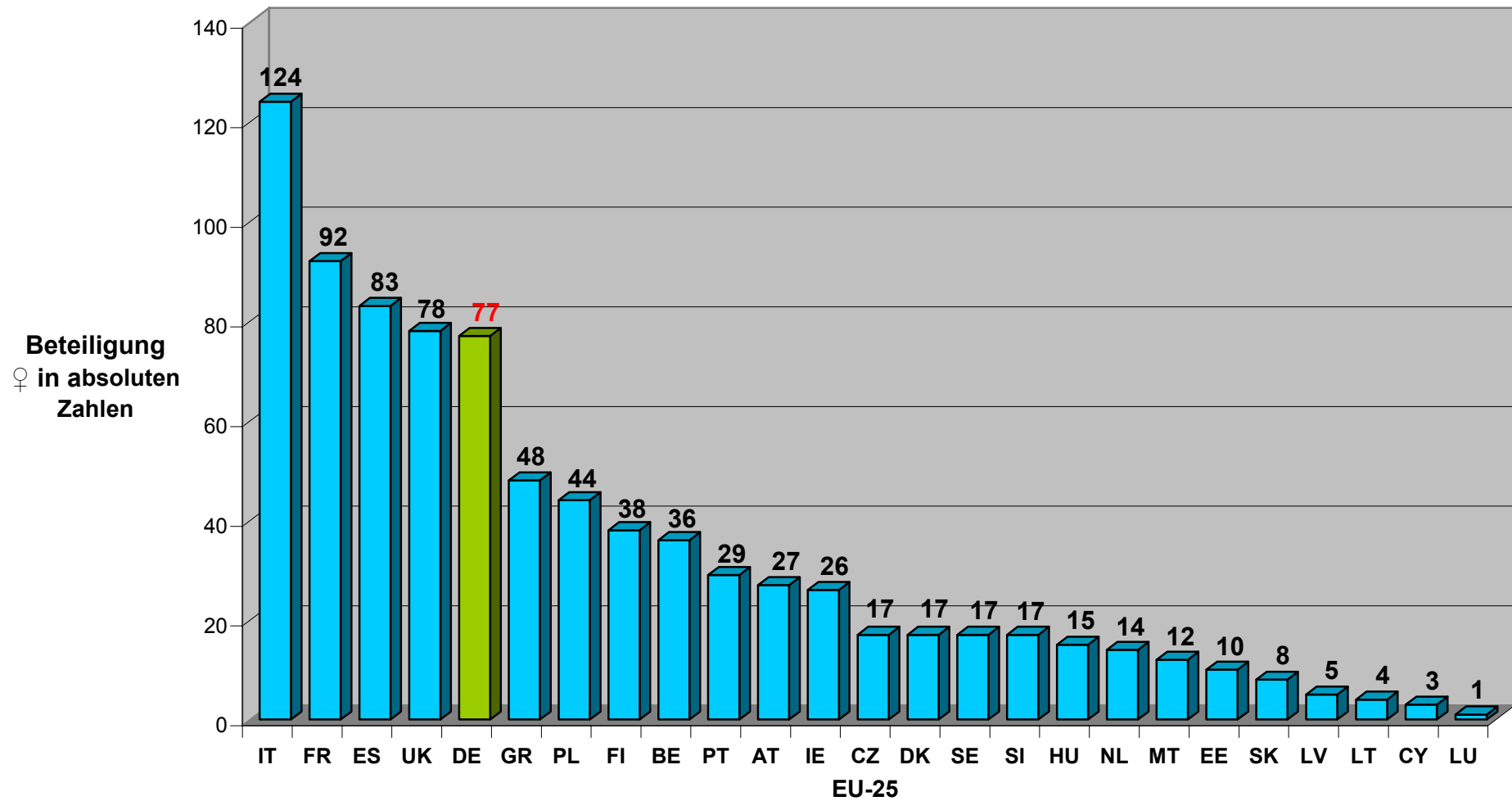


Diagramm 6: Länderranking EU-25 - Prozentuale Beteiligung von Frauen als Gutachterinnen in 2006

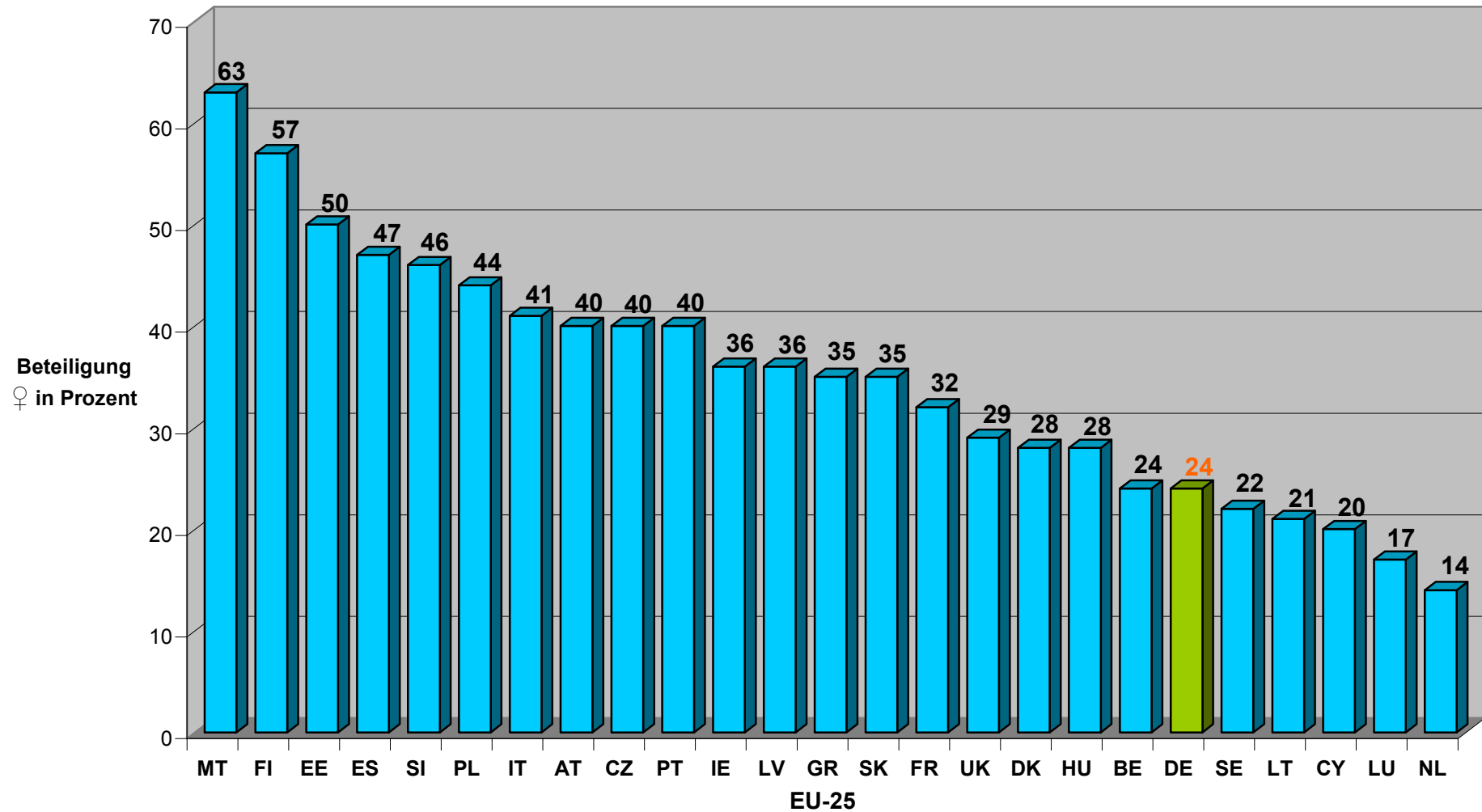
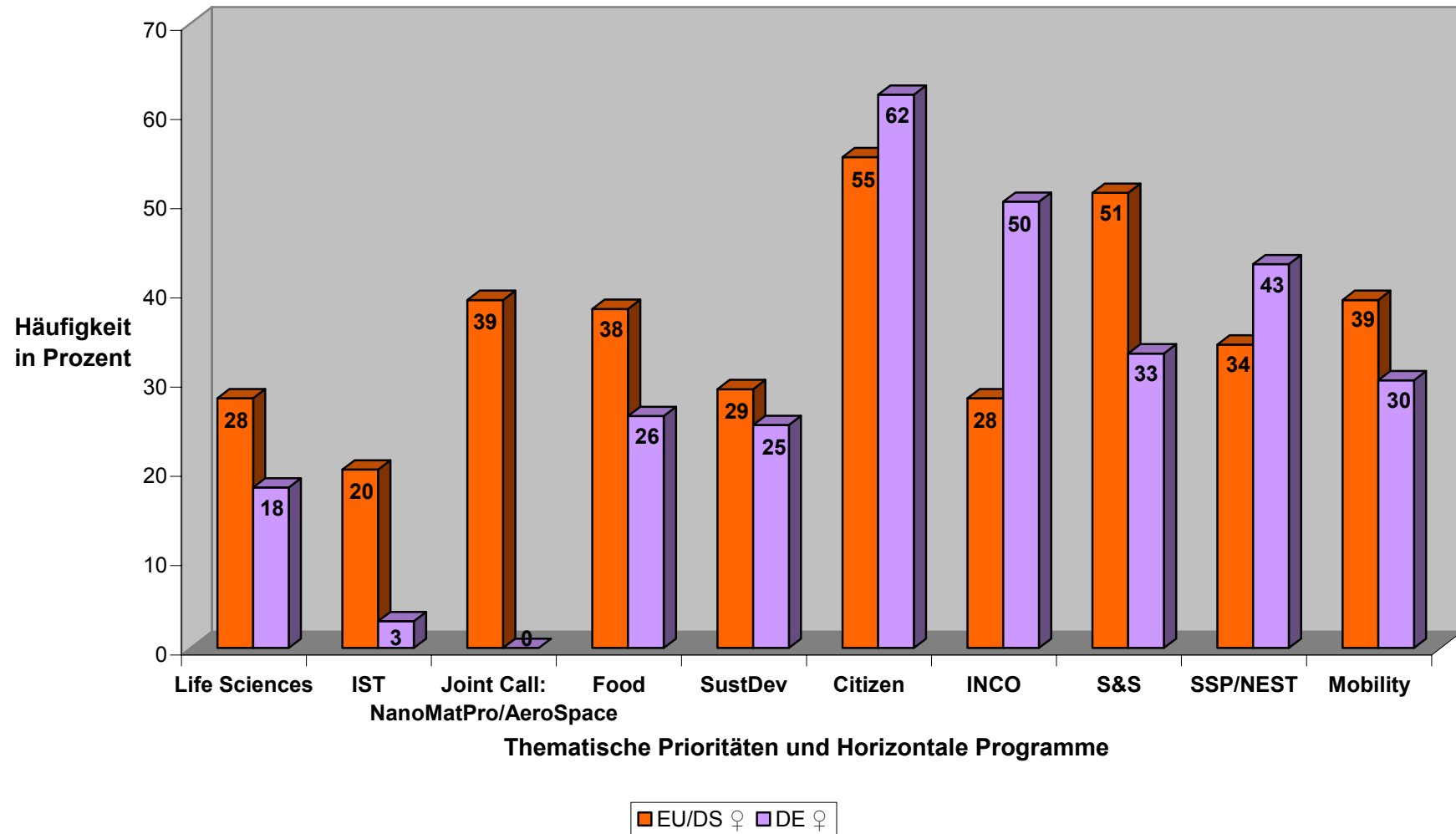


Diagramm 7: Vergleich Beteiligung Gutachterinnen Europa und Drittstaaten mit Gutachterinnen aus DE in 2006 - Thematische Prioritäten und Horizontale Programme, in Prozent



**Diagramm 8: Anzahl der Gutachter/innen 2006
Verteilung Thematische Prioritäten EU/Drittstaaten**

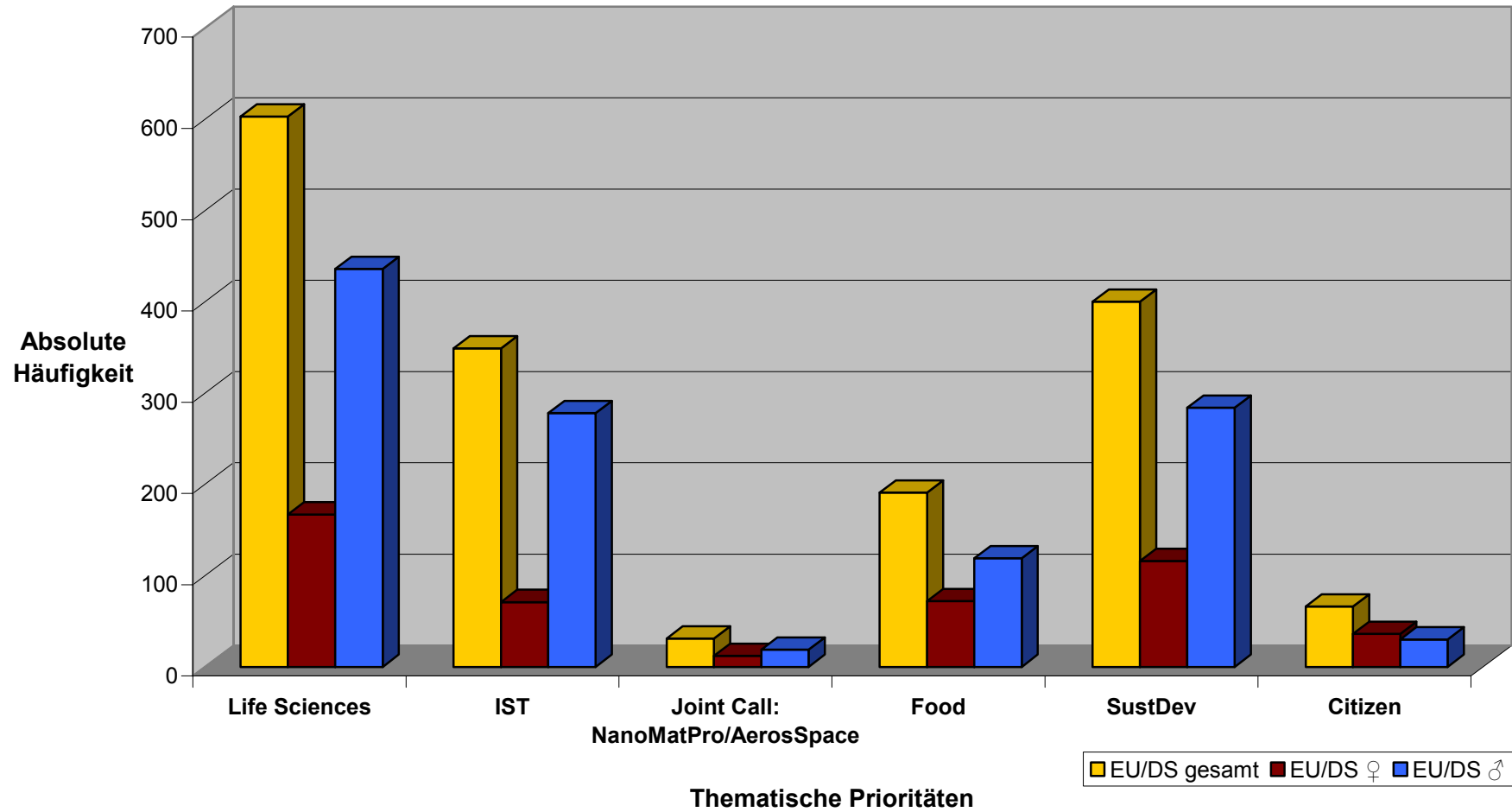
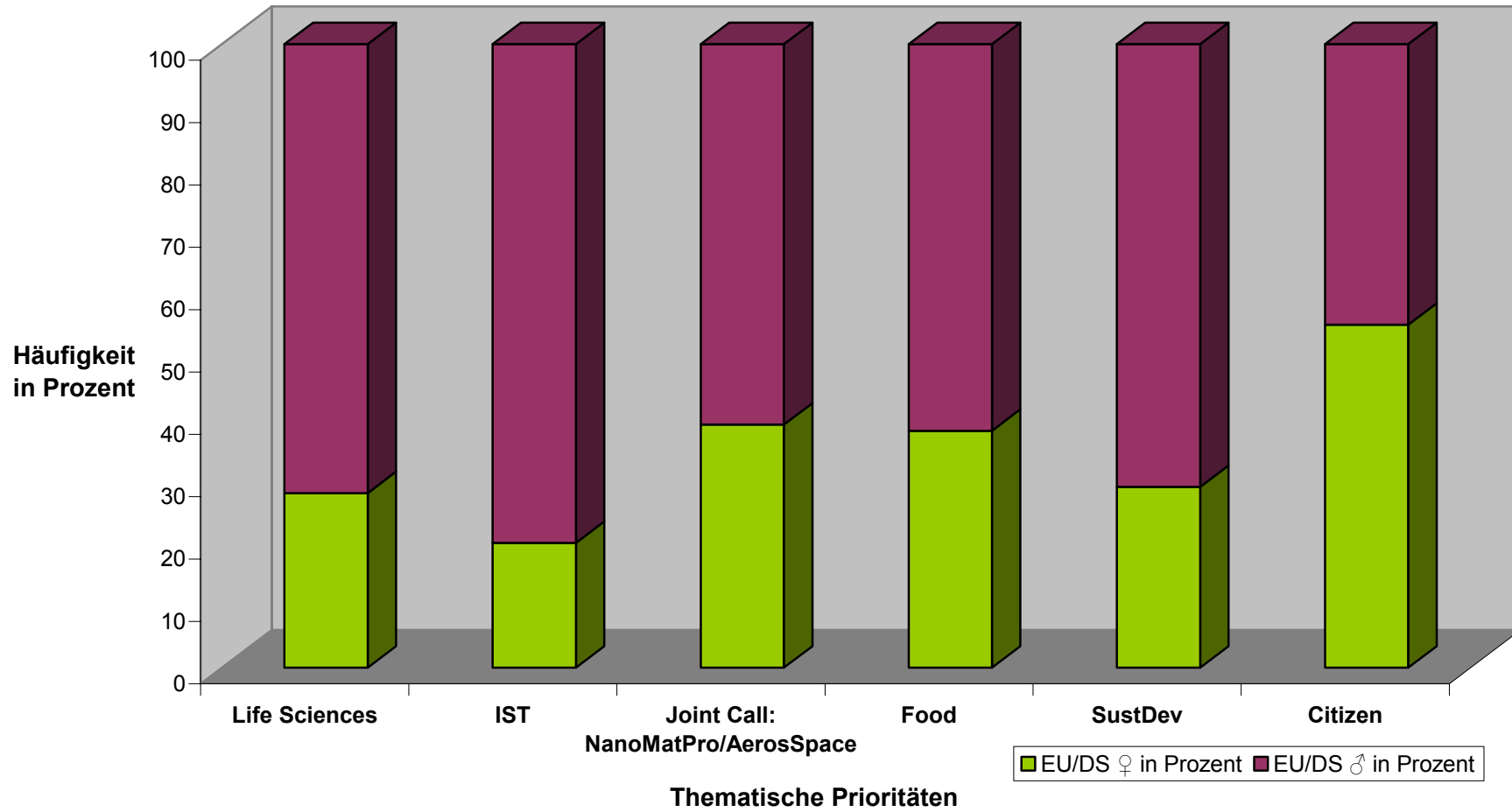
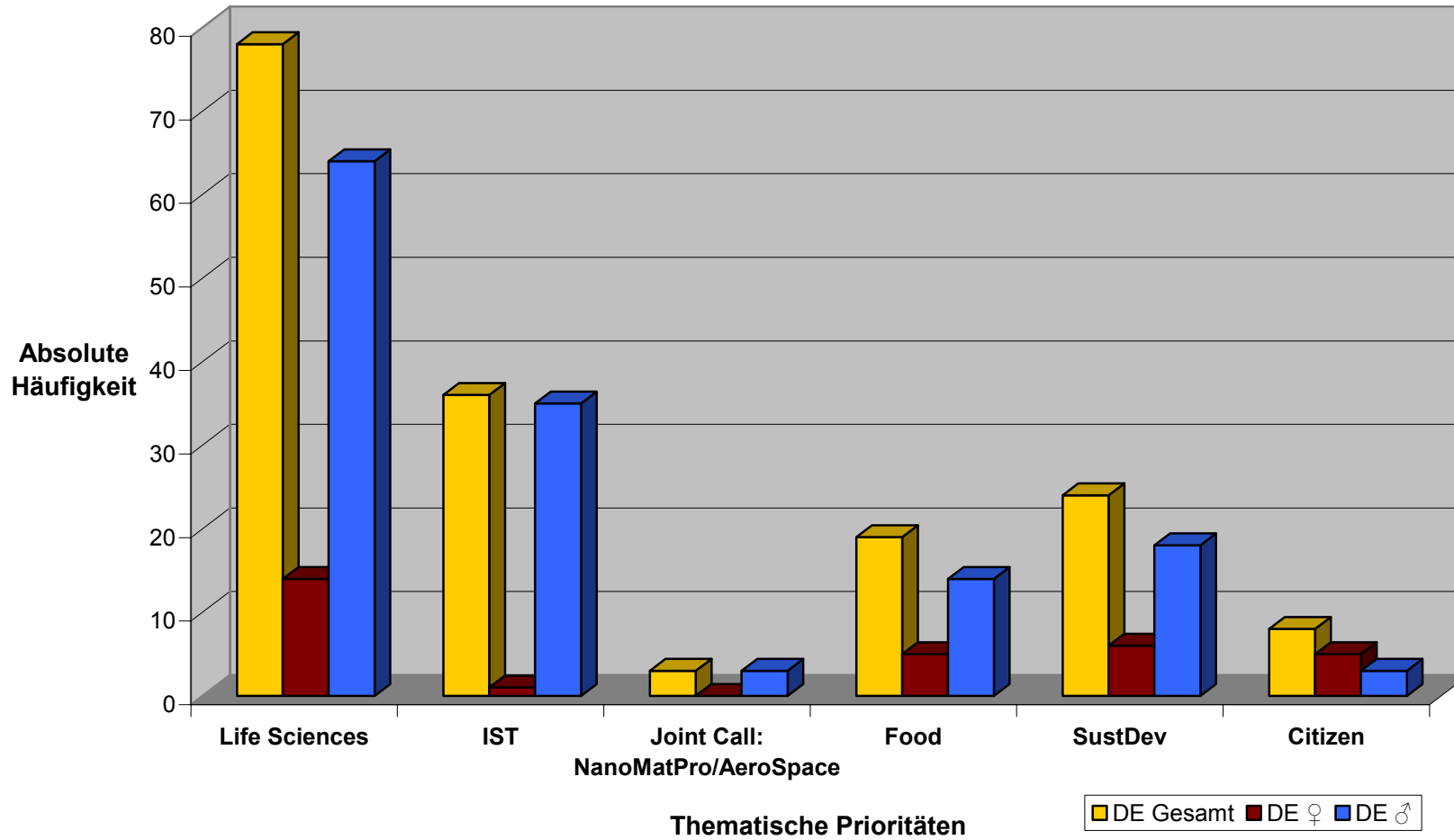


Diagramm 9: Gutachter/innen 2006
Anteile Männer und Frauen aus EU/Drittstaaten in Prozent



**Diagramm 10: Anzahl der deutschen Gutachter/innen in 2006
Verteilung Thematische Prioritäten**



**Diagramm 11: Anzahl der Gutachter/innen in 2006
Verteilung Horizontale Programme, EU/Drittstaaten**

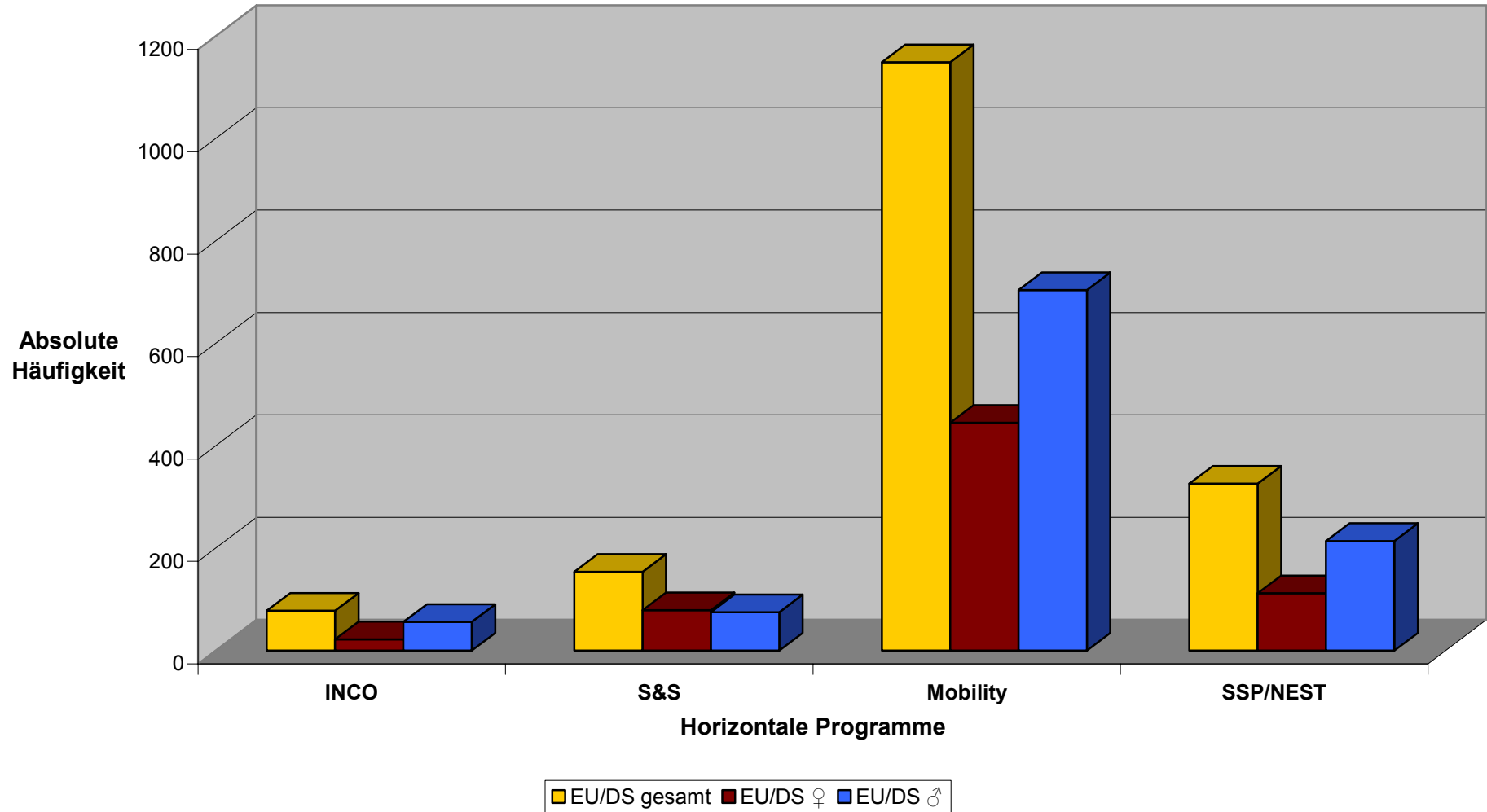
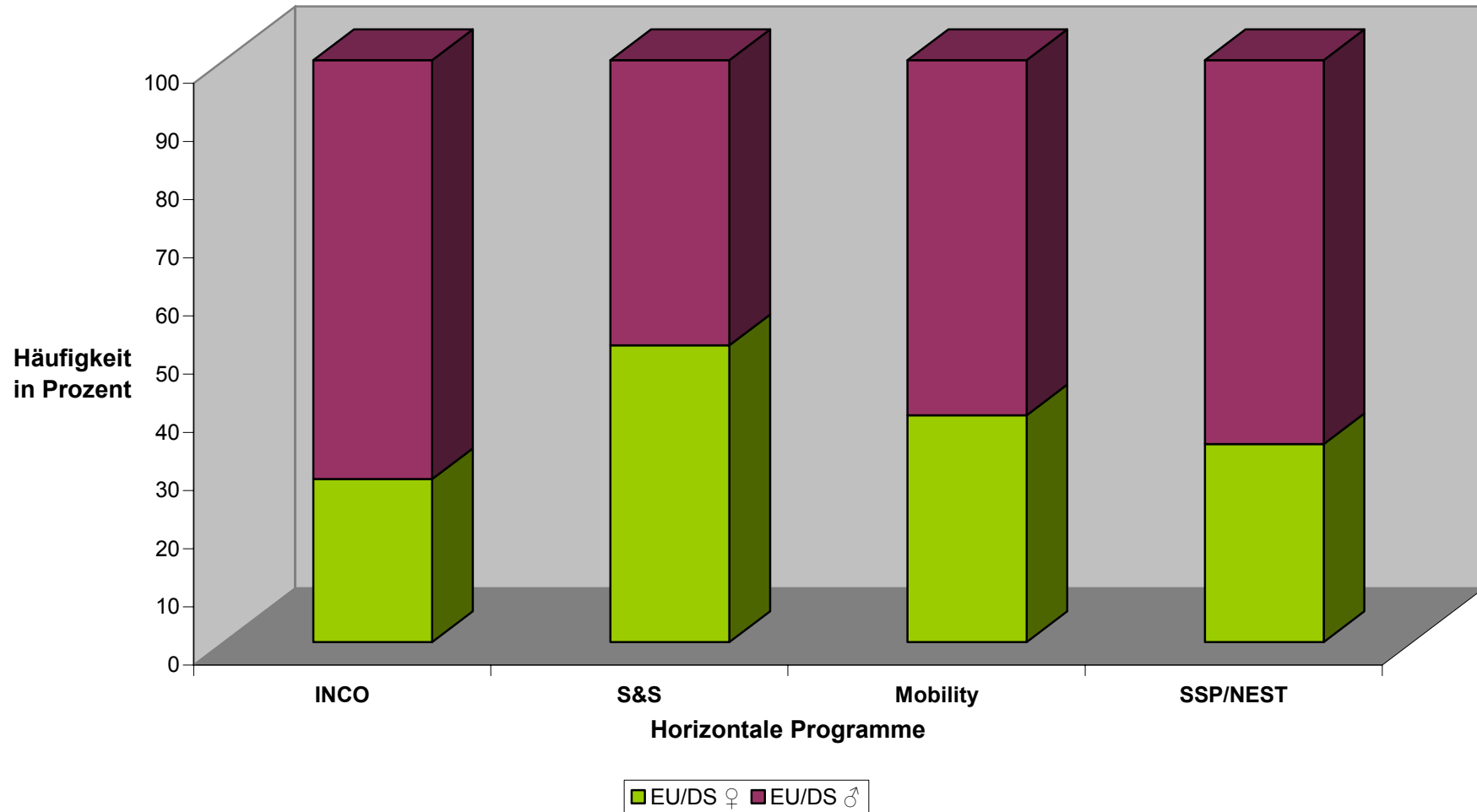
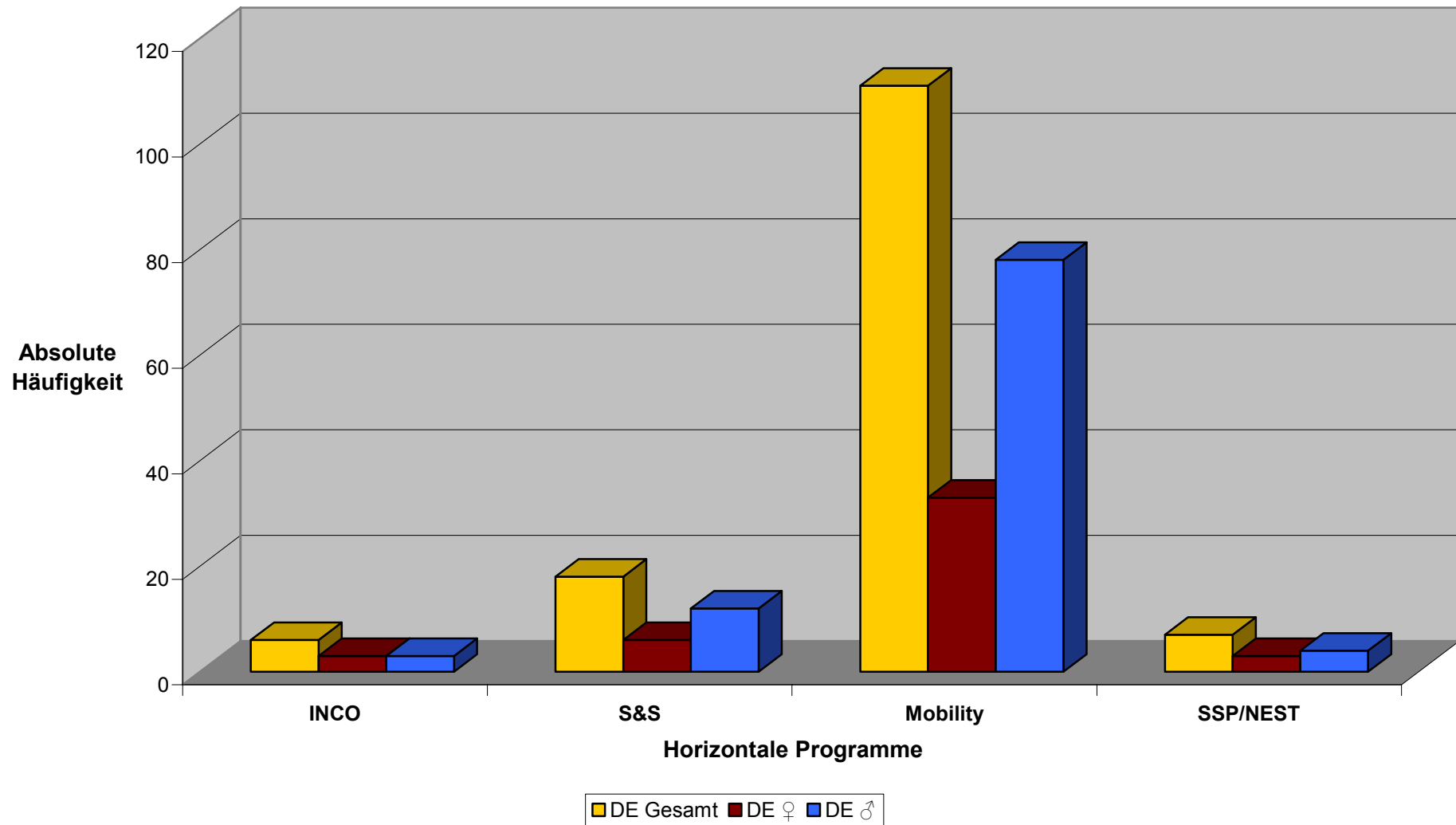


Diagramm 12: Gutachter/innen 2006
Anteile Männer und Frauen/EU und Drittstaaten
Horizontale Programme - in Prozent



**Diagramm 13: Absolute Beteiligung Gutachter/innen 2006 aus Deutschland
in den Horizontalen Programmen**



**Diagramm 14: Gutachter/innen 2006, Anteile Männer und Frauen aus Deutschland
Horizontale Programme - in Prozent**

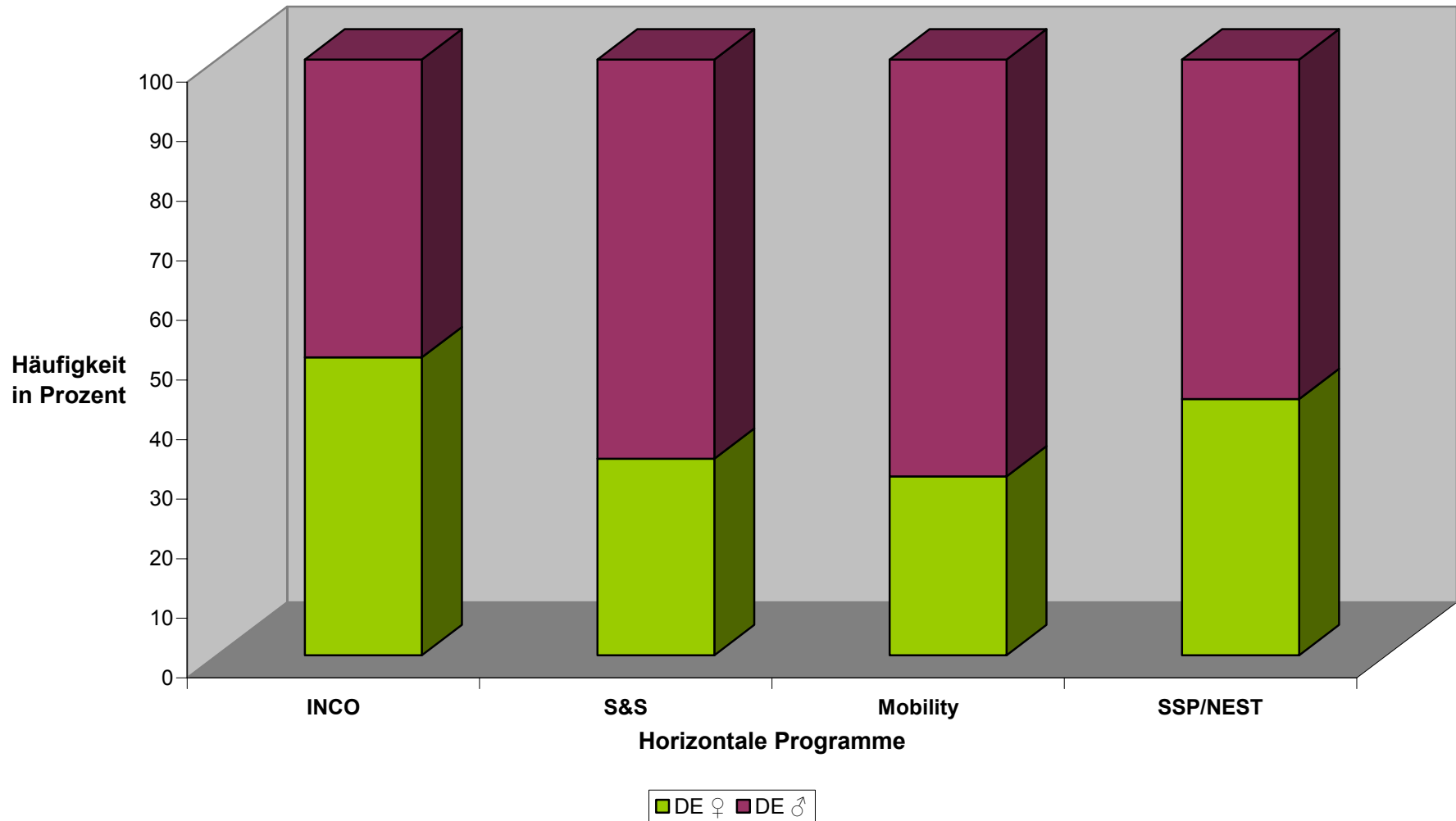
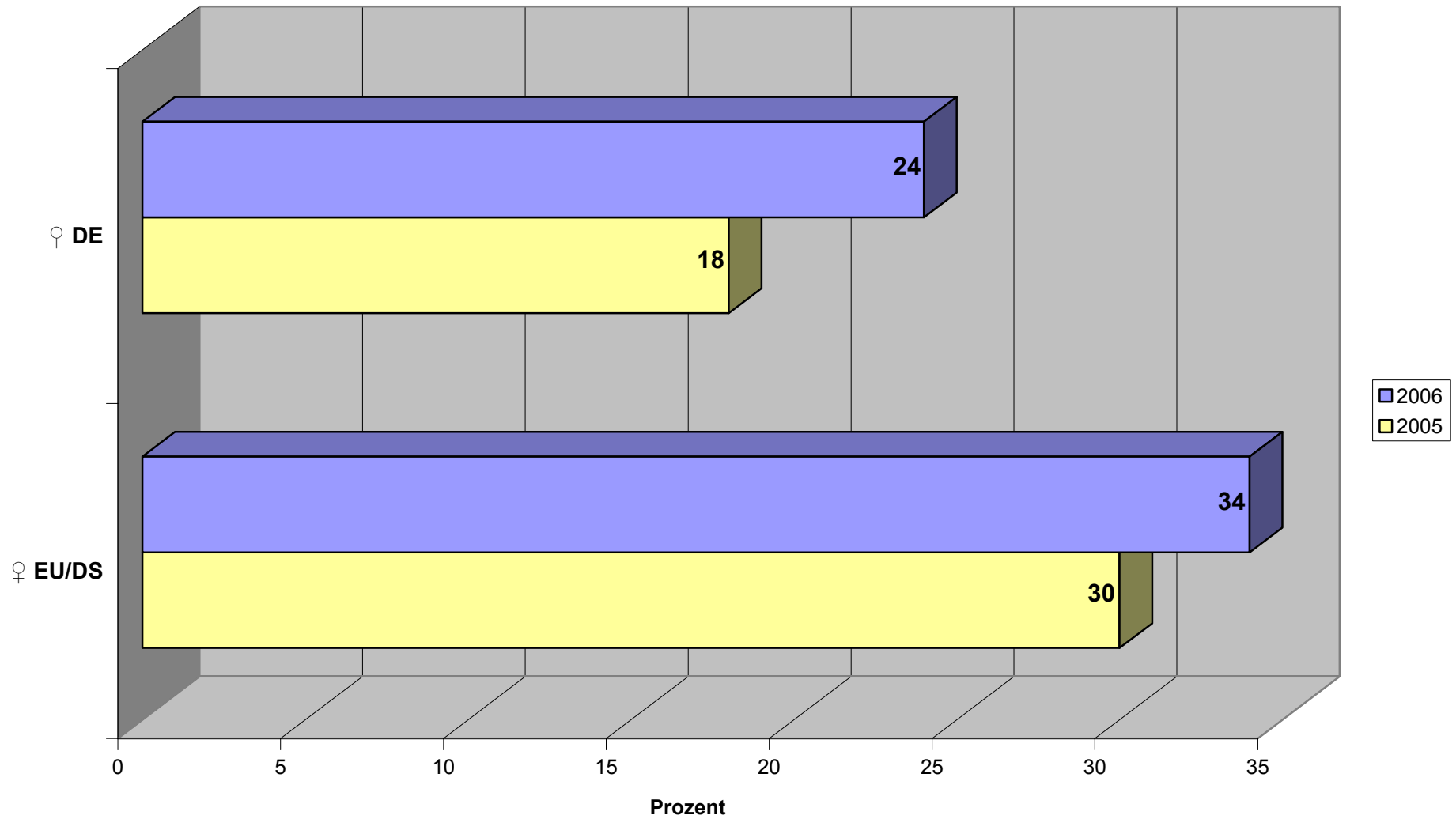


Diagramm 15: Beteiligung von Gutachterinnen 2005 - 2006



Abkürzungsverzeichnis

Programmbereiche im 6. Rahmenprogramm

Thematische Prioritäten

AeroSpace	Aeronautics and Space/Luft- und Raumfahrt
Citizen	Citizens and Governments in a knowledge-based Society/Bürger und Staat in der Wissensgesellschaft
Food	Food Quality and Safety/Lebensmittelqualität und -sicherheit
IST	Information Society Technologies/Technologien für die Informationsgesellschaft
Life Sciences	Life Sciences, Genomics and Biotechnology for Health/Lebenswissenschaften
NanoMatPro	Nanotechnologies and Nanosciences, knowledge-based multifunctional Materials and new Production Processes and devices/Nanotechnologien, wissensbasierte multifunktionale Werkstoffe, neue Produktionsverfahren
SustDev	Sustainable Development, Global Change and Ecosystems/Nachhaltige Entwicklung, globale Veränderungen und Ökosysteme

Horizontale Programme

INCO	International Co-operation Activities/Internationale Zusammenarbeit
Mobility	Marie Curie Actions – Human Resources and Mobility/Humanressourcen
S&S	Science and Society/Wissenschaft und Gesellschaft
SSP/NEST	Research for Policy Support/Politikorientierte Forschung und New and Emergin Science and Technology/Künftiger Wissenschafts- und Technologiebedarf

Länderkürzel

AT	Österreich	IE	Irland	UK	Großbritannien
BE	Belgien	IT	Italien		
CY	Zypern	LT	Litauen		
CZ	Czech Republic, Tschechien	LU	Luxemburg		
DE	Deutschland	LV	Lettland		
DK	Dänemark	MT	Malta		
EE	Estland	NL	Niederland		
ES	Spanien	PL	Polen		
FI	Finnland	PT	Portugal		
FR	Frankreich	SE	Schweden		
GR	Griechenland	SI	Slowenien		
HU	Ungarn	SK	Slowakei		

¹ Diese Analyse bezieht alle auswertbaren Daten, die durch die Europäische Kommission unter <http://cordis.europa.eu/fp6/experts2006.htm> zur Verfügung gestellt werden, mit ein. Da bei vier Gutachtern/innen das Geschlecht unbekannt ist, wurden von 3383 Experten und Expertinnen 3379 für die Auswertung berücksichtigt. Die Beteiligungszahlen deutscher Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen sind bei zwei Programmen aufgrund fehlender Länderkennung nur eingeschränkt aussagefähig. Dies gilt für die Thematische Priorität SustDev (Sustainable Development/Nachhaltige Entwicklung), wo bei 139 von insgesamt 400 Experten/Expertinnen keine Nationalität angegeben ist, sowie bei dem Horizontalen Programm SSP/NEST (Research for Policy Support/Politikorientierte Forschung und New and Emerging Science and Technology/Künftiger Wissenschafts- und Technologiebedarf), wo von insgesamt 326 Gutachtern und Gutachterinnen bei 261 die Nationalität nicht verzeichnet ist. Die Angabe der Nationalität ist nicht verpflichtend.

Informationen über die Kontaktstelle Frauen in die EU-Forschung/FiF und einen Leitfaden für einen Eintrag in die ExpertInnendatenbank für das 7. EU-Forschungsrahmenprogramm unter <http://www.eubuero.de/fif>